

B36**Beerenbau**

Voraussetzungen	Dieses Modul steht allen interessierten Personen offen, welche den erwerbsmässigen Beerenanbau schon selber betreiben oder betreiben wollen oder sich in der Beratung auf diesem Gebiet engagieren. Grundkenntnisse der Landwirtschaft/Gartenbau oder Erfahrung auf diesen Gebieten sind Voraussetzung.
Lernziele	Die Teilnehmer/-innen kennen am Ende des Kurses die marktwirtschaftlichen Verhältnisse und Gesetzmässigkeiten des schweiz. Beerenanbaues sowie dessen wirtschaftliche Bedeutung. Sie sind vertraut mit den botanischen Grundlagen, den aktuellen Anforderungen an die Kulturführung und den verschiedenen Anbautechniken für eine ökologische Produktionsweise (IP oder Bio). Mit diesen Erkenntnissen betreuen sie selbständig Beerenkulturen und vermarkten die erzielten Erträge erfolgreich.
Inhalte	Marktwirtsch. Bedeutung, Betriebswirtschaft, botanische Grundlagen, Planung & Pflanzung, Kulturführung, Anbautechnik, Bodenpflege, Beerensorten & -sorten, Ernte, (Zwischen-) Lagerung, Verwertung, Mechanisierung, Unfallverhütung.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst ca. 70 Stunden 8 Arbeitstage über das Jahr verteilt
Angebotsform	Theorie ca. 30 Stunden, Praktische Übungen ca. 20 Stunden, Exkursionen ca. 20 Stunden
Lernzielkontrolle	Am Ende des Kurses findet eine Modulprüfung statt. Diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Prüfungsdauer schriftlich: 45 Minuten, Mündlich: 45 Minuten
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die landwirtschaftliche Berufsprüfung anerkannt.
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungs- Beratungs- und Tagungszentren, Fachstellen für Obst und Beeren
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle.
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ...	FaK	MeK	SeK	SoK
... die wichtigsten am Beerenanbau und an der -vermarktung beteiligten Fachorganisationen sowie deren Funktion aufzählen (K 1)	X			
... die wichtigsten Kennzahlen, wie Beerenanbaufläche, nach Beerenarten, Verhältnis Inlandproduktion / Importe, pro Kopf-Verbrauch einem interessierten Laien erläutern. (K 2)	X			X
... Eigenheiten sowie Vor- und Nachteile verschiedener Vermarktungsmöglichkeiten im Beerenanbau aus betriebspezifischer Sicht gewichten. (K 2)	X		X	
... die Bedeutung der Kostenelemente im Bereich der Produktionskosten kennen und nach aussen vertreten. (K 2)	X			X
... den Arbeitsstundenbedarf sowie die kulturspezifischen Arbeitsspitzen von Beerenkulturen, zur korrekten Planung der Arbeitswirtschaft ermitteln. (K 4)		X	X	X
... den betriebswirtschaftlichen Einfluss der Beerenproduktion auf den Gesamtbetrieb beurteilen. (K 6)	X		X	
... die grundlegenden botanischen Eigenschaften und deren Bedeutung von Erdbeer- und Strauchbeerenpflanzen zusammenfassen und nach eigenen Gesichtspunkten gliedern. (K 4)	X		X	
... die Grundsätze bei der Planung von Beerenkulturen sowie ökologische Zusammenhänge erläutern und anwenden. (K 3)		X	X	
... die wesentlichen Vor- und Nachteile von Witterungsschutzverfahren im Beerenanbau aufzeigen. (K 5)	X	X		
... die bedeutenden Krankheiten und Schädlinge im Beerenanbau erkennen und wenn nötig mit geeigneten Massnahmen bekämpfen. (K 4)	X	X		
... die wesentlichen Kulturmassnahmen in Beerenkulturen richtig anwenden, Methoden zur Erntestaffelung kennen. (K3)		X	X	
... einheimischen Beerenarten, anhand von Frucht- oder Blatt-/Triebmustern unterscheiden und wichtige Eigenschaften beschreiben. (K 3)	X			
... die verschiedenen Verwendungs- und Verwertungsmöglichkeiten und deren Bedeutung beschreiben. (K 2)	X	X		
... die Anforderungen an eine effiziente Applikationstechnik in Beerenkulturen erläutern. (K 2)	X		X	